

In der Ateliergalerie, Jakobstrasse 76 a im Herzen der Europastadt Aachen werden vom 29. September bis zum 3. November 2018 ausgewählte Lithographien des deutsch- französischen Künstlers Hans Hartung präsentiert. Neben diesen, aus einer sich im Privatbesitz befindlichen Künstlermappe („Lithos in St. Gallen“), werden Bilder des Aachener Malers Hans W. Krämer ausgestellt.

Hans Hartung, das nationalsozialistische Horrorszenario voraussehend, nach Frankreich ausgewandert, war neben Georges Mathieu Hauptakteur der maßgeblich in Paris entstandenen „lyrisch-abstrakten Malerei“, der unmittelbaren Transformation des Empfundenen auf die Leinwand. Diese europäische Bezeichnung verschmolz mit der parallel in Amerika entstandenen Strömung „ Abstract Expressionism “ zum Begriff „ Erster internationaler Stil “. Heute zählt Hartungs Kunst zum „ Informel “ der Malerei frei von allen Regeln.

Sein Versuch, mit dem Eintritt in die Fremdenlegion etwas gegen das unmenschliche Regime seines Heimatlandes auszurichten, machte Hans Hartung zum Invaliden, was ihn jedoch nicht daran hinderte, seiner Intension mit nun noch großformatigeren Bildern Ausdruck zu verleihen.

Eine beeindruckende Ausstellung dieser Formate ist noch bis zum 19. August im Kunstmuseum Bonn zu sehen.

Seit seiner ersten Begegnung mit Hartungs Malerei in einer Pariser Galerie im Quartier Saint-Germain-des-Prés begleitet eine geistige Nähe die künstlerische Entwicklung Hans W. Krämers.

Ateliergalerie
Hans W. Krämer
Jakobstrasse 76 a
D - 52064 Aachen

Öffnungszeiten:
29. September bis 3. November
Dienstags bis Samstags von 14:00 bis 18:00 Uhr

Info zur Vernissage:
Tel.: +49 (0) 175 84 46 477

Parkmöglichkeiten:
Parkhaus Annastrasse, Annastraße 56 / ca. 6 Min.
Parkhaus Rathaus, Mostardstraße 5 / ca. 8 Min.
Parkhaus am Dom, Jesuitenstraße 10 / ca. 10 Min.